



„Campus erleben“ – Stimmungsbilder und Dankeschön

7.284 Zeichen
140 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Die Universität Bayreuth hatte am Samstag, 20. Juli 2013, zum Erlebnistag für die ganze Familie auf dem Uni-Campus eingeladen – und die ‚Rechnung‘ war aufgegangen!

„Nein, Rekordzahlen können wir nicht vermelden. Wir haben unsere Besucherinnen und Besucher von Anfang an nicht zählen wollen, schließlich haben sich unsere Gäste auf dem weitläufigen Uni-Campus auf über 40 Stationen verteilt. Aber wir haben die Stimmung unserer Besucherinnen und Besucher sowie der in das Campus-Geschehen involvierten Studierenden und Beschäftigten in Wort und Bild einfangen können und das Resümee ist eindeutig: die Stimmung war einfach klasse!“, erläutert Angela Danner sichtlich erleichtert, dass der Erlebnistag für die ganze Familie so gut angenommen wurde. Die 35-jährige Leiterin der Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation der Universität Bayreuth, hatte bei ‚Campus erleben‘ als Chefin des Org-Teams den Hut auf.

Angela Danner ergänzt: „Wir freuen uns, dass viele Interessierte trotz unzähliger parallel laufender Angebote in Stadt und Region den Weg auf den Campus gefunden haben, sehr zufrieden waren und somit sicher einen guten Eindruck unserer Arbeit und der Universität Bayreuth im Allgemeinen und auch im Besonderen mit nach Hause genommen haben“.

Bei ‚Campus erleben‘, dem Erlebnistag für Groß und Klein, Alt und Jung, ließen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die Studierenden und Beschäftigten die Gäste hinter die Uni-Kulissen schauen und mitmachen bei Schauvorlesungen, Workshops, speziellen (Vor-)Führungen, Ausstellungen, Verkostungen, Spielen, Kunst, Musik, Tanz und vielem mehr.

„Einen Wermutstropfen gab es doch: die angekündigte Ballonfahrt konnte wegen des Windes leider nicht stattfinden“, bedauert Angela Danner. „Aber die Sicherheit unserer Besucherinnen und Besucher ging in jedem Fall vor. Die glücklichen Gewinnerinnen der Ballonfahrt erhielten Gutscheine, die sie zu einem wettertechnisch günstigeren Termin einlösen können“.

„Ganz ganz herzlich möchte ich mich bei allen rund 300 Beteiligten bedanken! Ohne ihr Engagement hätte der Plan, ‚Campus erleben‘ zu einem erlebnisreichen Tag für alle werden zu lassen, nicht funktioniert!“, resümiert Angela Danner.



Alexandra, Caren und Lena (v.l.n.r.) verbreiteten mit ihrem bunten und vor allem lauten Matatu-Shuttleservice eine herrlich heiter-unbeschwerte Stimmung – passend zum super Sonnenwetter! Alexandra und Lena sind MA-Studierende ‚Kunst und Kuration‘, Caren hat den BA-Studiengang Geografie belegt. Sie und andere Studienkolleginnen und -kollegen der Universität Bayreuth haben ‚Matatu‘ als Beitrag des Iwalewa Hauses zu ‚Campus erleben‘ organisiert: Matatus sind Kleinbus-Taxis, die in ostafrikanischen Großstädten als bevorzugtes Transportmittel dienen.



VW-Busse der Universitätsverwaltung wurden von den Studierenden kunst- und vor allem sehr liebevoll dekoriert, außen wie innen! Der Matatu-Shuttleservice lud mittels eines Megaphons alle Transportwilligen zwischen dem Uni-Mensakreisel und dem Iwalewa-Haus kostenlos zum Mitfahren ein – ein Erlebnis! Alle Matatu-beteiligten Studierenden hatten sich überdies in afrikanisch inspirierte Gewänder gehüllt ...



In Matatus gelten ganz besondere Beförderungsbedingungen ...



Anna Kerfers, die 20-jährige BA-Studierende der Theater- und Medienwissenschaften der Universität Bayreuth, ließ es ruhig angehen. Sie betreute ‚Campus Kandinsky‘, wo sich kleine und große Nachwuchstalente mit Farbstiften künstlerisch ausleben konnten. Die Kunstwerke waren entweder zum Mitnehmen oder Hängenbleiben bestimmt. Die Campus Kandinsky GbR hatte im Jahr 2012 den ersten Platz beim studentischen „5-Euro-Business“-Wettbewerb belegt mit der Idee, studentische Kunstwerke auf einer Auktion zu versteigern ...



Dr. Gisela Gerstberger und ihre Kolleginnen von der Zentralen Studienberatung der Universität Bayreuth hatten selten eine Pause. „Viele Studieninteressierte sind mit ihren Eltern zu uns an den Stand gekommen, die am weitesten Gereisten kamen aus Landshut und Fürth! Sehr konkret und interessiert nachgefragt wurden Jura sowie die Wirtschafts- und die Ingenieurwissenschaften“, berichtet die Mitarbeiterin der Zentralen Studienberatung.



Noch ein bisschen Zeit, bis sie studieren kann, hat Felizitas Kunst. Die Zehnjährige kam mit ihrer Oma, Manuela Kunst, zu ‚Campus erleben‘. Gesehen hatten die beiden schon allerhand: Sie waren bei der Spinnenfütterung und im Chemielabor, wo Felizitas ein Schokoladeneis ‚abstaubte‘ (welches zum Zeitpunkt des Fotos schon längst durch ein weiteres Vanilleeis ersetzt war). „Jetzt wollen wir noch zu dem ‚Sprachzeugs‘ gehen, erklärt Felizitas. Ihre Oma, die in der Personalabteilung der Universität Bayreuth beschäftigt ist, klärt auf: „Wir wollen zur Germanistischen Linguistik und Scrabble spielen. Vielleicht fahren wir auch noch mit dem Matatu ...“.

Medienmitteilung

Nr. 218 / 2013 // 24. Juli 2013

Aktuelle Presseinformationen aus der Universität Bayreuth

www.uni-bayreuth.de/presse

Aktuelles

Forschung

Lehre

International

Personalia

Info

Termine



Familie Düsel wohnt im Stadtteil Birken gleich neben dem Universitätsgelände. „Unser kleiner Sohn, der heute mit hier ist, studiert Chemie in Regensburg. Unser großer Sohn hat hier an der Uni Angewandte Naturwissenschaften studiert. Klar, dass wir da die Uni ganz gut kennen“, berichtet Christine Düsel. Viel hatten sie am Samstag schon erlebt (bevor sie eine kleine Pause in der Mensa einlegten), u.a. eine hochinteressante Führung mit Dr. Kiel durch die Universitätsbibliothek und noch viel hatten sie sich vorgenommen: „Wir wollen noch zur Chemie-Show, zum Poetry Slam, zum ‚Eyetracking‘, uns ‚Bilder für die Hosentasche‘ machen lassen und ‚DJ President‘ erleben...“, erzählt Christine Düsel. Na dann ... !



Möglicherweise die ältesten (aber deshalb nicht minder fitten) Besucher von ‚Campus erleben‘ waren Inge (77) und Wolfgang (82) Käferlein. Die beiden Bayreuther waren super drauf, wollten erst einmal bei einer Brotzeit in der Mensa das vielfältige Programm studieren, um sich dann zu entscheiden. Das rüstige Rentnerpaar wollten unbedingt an einer Führung durch die Labore des neuen Forschungsgebäudes ‚Polymer Nanostructures‘ teilnehmen und dann in die Universitätsbibliothek ...



Für kulturelle Umrahmung sorgte u.a. der Poetry Slam und die Uni Big Band (hier noch bei der Probe zum großen abendlichen Abschlusskonzert von ‚Campus erleben‘ ...)

Medienmitteilung

Nr. 218 / 2013 // 24. Juli 2013

Aktuelle Presseinformationen aus der Universität Bayreuth

www.uni-bayreuth.de/presse

Aktuelles

Forschung

Lehre

International

Personalia

Info

Termine



Ziel anpeilen -----los geht's-----und sicher landen!

Eine gute Figur machte Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt, als Vizepräsident der Universität Bayreuth verantwortlich für den Bereich Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs, bei ‚Fit for Life‘. Bei diesem Programmpunkt im Institut für Sportwissenschaft konnten die Besucher ihre körperliche Fitness testen. Ohne Zweifel, die von Prof. Schmidt ist tadellos!



Eines von dutzenden ‚Bildern für die Hosentasche‘, die bei ‚Campus erleben‘ von Anton Knobloch und seinem Kommilitonen Josef Hallmann vom Studiengang ‚Medienwissenschaft und Medienpraxis‘ fotografiert, bearbeitet und ‚für die Hosentasche‘ ausgedruckt wurden. Nelly, Diep und Ricarda (v.l.n.r.) nutzten das mobile Porträtstudio der Medienwissenschaftler, um von sich Freundschaftsbilder schießen zu lassen. Die Wartezeit von ca. einer halben Stunde, die die Bildbearbeitung mit Korrekturen von Farben und Kontrasten dauerte, nahmen die drei hübschen Mädchen gern in Kauf, um anschließend 1A-Bilder in der Hand halten zu können.



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth ca. 11.000 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 225 Professorinnen und Professoren, und rund 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
Telefax (+49) 0921 / 55-5325
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de